

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

April - 2020

2603-1

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 16, Ausgabe 4

@l p t r a u m - Das Corona-Virus hat uns alle im Griff - Hilfestellen reagierten !

Es gibt gewagte Theorien die besagen, dass das Corona-Virus einem Labor zur Entwicklung militärischer Kampfstoffe entstammen soll.

Die Inkubationszeit zu dieser Krankheit beträgt 14 Tage. Ausgerechnet und genau 14 Tage vor dem Ausbruch der Pandemie seien amerikanische Teilnehmer bei den Militärübungen in Wuhan anwesend gewesen.

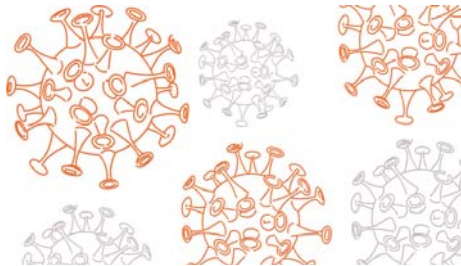
@l p t r a u m schließt sich dieser Verschwörungstheorie nicht an.

Mehr Hintergründe dazu auf Heise.de <https://www.heise.de/tp/features/Coronavirus-Made-in-China-oder-Made-in-the-USA-4682880.html?seite=all>

Zoolosen nennt man die Krankheiten, die ursprünglich nur bei Tieren vorkamen, die durch Mutation der Viren sich dann auch auf Menschen einwirken können. Auch der Rückgang der Artenvielfalt soll sich auch auf eine Infektions-Anfälligkeit der Arten auswirken. Die egal durch was auch immer ausgelöste Pandemie ist aber mittlerweile zu globalen Auswirkungen angestiegen.

Die Provinz Wuhan in China hat, so man den chinesischen Meldungen glauben darf, zur Zeit der Erstellung dieses Artikels die Zahl der Neu-Infektionen durch rigorose Abschottung und Isolierung fast auf Null gebracht.

Italien ist derzeit am stärksten betroffen, aber mittlerweile hat die Ausbreitung des Corona-Virus aber auch Amerika erfasst. Mit großmäuligen Sprüchen, wie von Trump getätigt, kann man keine Pandemie aufhalten. Typisch für Amerika: Man deckt sich privat mit immer noch mehr Schusswaffen ein.



Mißtrauen und Agression.

Insoweit erscheint Trump als repräsentativer Vertreter dieser Nation.

Er schiebt jetzt seine eigenen Versäumnisse zum rechtzeitigen Handeln gegen die Epidemie auf China.

Auch den anderen Regierungen ist wenig Lob zu zollen.

Die Krankensysteme sind in fast allen Ländern auf das Notwendigste und nur im Sinne einer Gewinn-Maximierung zurück gefahren worden.

Medizinisches Personal und Pflegekräfte wurden zur Lohnsenkung in Deutschland aus anderen Staaten abgeworben, stehen somit auch dort nicht mehr ausreichend zur Verfügung.

Lippenbekenntnisse, der Wirtschaft bei Produktionsausfällen zu Helfen, mag vielleicht für große Industrien u.a, mit Kurzarbeit eingehalten werden.

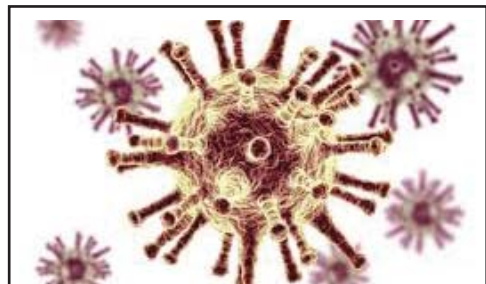
Einkommens-Ausfälle, die jetzt durch Kontakt-Einschränkungen/Verbote viele Klein-Selbständige ihre Existenz kosten ? Ein großes Fragezeichen.

Die virusbedingte Schließung von Tafeln ist per Notversorgung der Obdachlosen mit Essen seit dem vorletzten März-Wochenende in Hannover endlich und erfolgreich angelaufen. Nicht

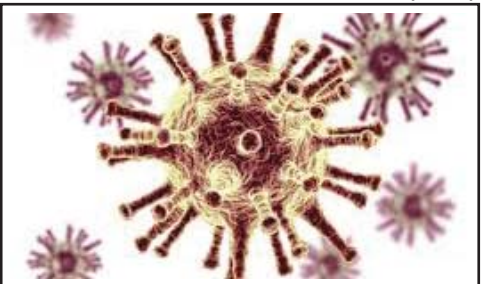
an jeder der dazu vorgesehenen Ausgabestellen für warme Mahlzeiten war im Anfang auch viel los. Diese neue Situation musste sich in der Szene erst herumsprechen. Nicht alle der Bedürftigen sind auch der deutschen Sprache mächtig. Aber einige Hundert kamen schon zu den neuen Ausgabestellen: **Am Pavillon, am Bauwagen unter der Hochstraße und bei der Caritas sowie im Hof von Diakonie und Heilsarmee sowie am Stellwerk hinterm Amtsgericht, jeweils 17 - 18.00 Uhr.**

An diesen Ausgabestellen teilen Ehrenamtliche zeitgleich, auch um die Szene coronabedingt zu entzerren, warme fertig verpackte Mahlzeiten an Bedürftige aus. Die Essen wurden vom HCC vorher frisch gekocht. Diese Essen „to go“ dürfen, um die Ansteckungsgefahr untereinander sowie bei den MitarbeiterInnen zu minimieren, nicht direkt vor Ort verspeist werden. Ein Umkreis von 50 Metern um die Ausgabestellen herum ist darum tabu, quasi abgesperrt. Die allermeisten der Obdachlosen hielten sich dankbar und verständnisvoll an diese Vorgabe. Die Ausstattung der Helfenden seitens der Stadtverwaltung mit Schutzausrüstung wie Mundschutz und Desinfektionsmittel indes war zum 1. Ausgabetag noch unzureichend. Reinhold Fahlbusch von der Hilfsinitiativen StidU fordert weiterhin: „FFP2-Masken sollten dringend den Ehrenamtlichen in ausreichender Zahl zur Verfügung gestellt werden.“

Arbeitsschutzmaßnahmen sind gesetzlich vorgeschrieben. Machen sich Verantwortliche strafbar ? (HaDe)



Alle Termine
sind wegen
der Corona-Krise
unbestimmt



@l p t r a u m - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby



redaktion@alptraum.org



www.alptraum.org



@lptraum - Corona-Pandemie - Abstand halten ist eine Vorsichtsmaßnahme !

Katastrophen und ihre Bekämpfung fördern immer auch zur verstärkten Kontrolle des Staates darüber, was ihre Bürger machen, machen dürfen oder was sie nicht mehr machen dürfen. Diktaturen lieben Katastrophen und führen sie oft sogar selber herbei. Katastrophenbekämpfung wird so zum Vorwand, die Überwachung und Kontrolle der Bevölkerung zu verstärken und die Herrschaft einer ungeliebten Regierung zu sichern.

Mit der derzeit grassierenden Corona-Pandemie ist nicht zu spaßen !

Bitte beachtet, dass Abstände von mindestens 1,5 mtr einzuhalten sind und haltet euch auch dringend daran, Men-



schenansammlungen zu vermeiden. Das gilt heute schon bei Menschengruppen mit mehr als zwei Personen. Nicht nur ältere Menschen sind gefährdet, es kann auch bei jüngeren Menschen ernsthafte Folgen haben. Dass die Verantwortlichen spät oder noch immer nicht ausreichend reagi-

ert, vorgesorgt haben macht es nicht besser. Benötigt werden gleichzeitig zu den Kontakt-Reduzierungen auch Messungen, ob und wer Infiziert ist und Quarantäne für diesen Personenkreis. Die jetzigen Maßnahmen sind überwiegend darauf angelegt, die Zahl der Infizierten zu verringern, um die nach wie vor wenigen Behandlungsmöglichkeiten (Intensiv-Betten / Beatmungsgeräte) nicht zu überlasten. Ob alleine mit einer "Durchinfizierung" der Bevölkerung die Krise beendet werden kann, ist immer noch ungeklärt. Hoffentlich ist bald ein Impfstoff gefunden. Seien Sie vorsichtig ! Alptraum wünscht Gesundheit. (HaDe)

Albrecht Müller: „Glaube wenig, hinterfrage alles, denke selbst“

Albrecht Müller, Jahrgang 1938, Herausgeber der NachDenkSeiten.de, gilt als unermüdlicher Aufklärer, der in seinem neuen Buch „Glaube wenig, hinterfrage alles, denke selbst“ beharrlich auf die Methoden der Meinungsmanipulation in Deutschland aufmerksam macht. Albrecht Müller lädt bei seinen Buchvorstellungen auch zum Gedanke-



Albrecht Müller

naustausch zu der Frage: Wie überleben nachdenkliche, kritische Zeitgenossen in einer Welt der totalen Manipulation, der Entdemokratisierung und der damit verbundenen kriegerischen Auseinandersetzungen. Wie überleben wir ? Wie überwintern wir ? Hilft es, wenn kritische Geister zusammenrücken und sich gemeinsam der Zumutungen erwehren ? (Alp)



NachDenkSeiten
Die kritische Website



15 Jahre @lptraum 2005 - 2020: Kostenlose Hannoversche Zeitung

Über 175 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen

Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org

Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

WLAN-Hotspot alptraum.org unter: <https://hannover.freifunk.net/karte/#/de/map/b04e26b07bba>

Spenden für Druck- & Papierkosten bitte an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184

Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>

@lptraum

MITGLIED IM

DPV

Deutscher
Presse
Verband

@lptraum



"ALP-Traum" ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de

+++ Die Redaktion ist Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover

www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, E-Mail: redaktion@alptraum.org

@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

Impressum :

Impressum :

@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

*** **Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen** ***



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3	Termin vereinbaren, 1241-445
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Grupenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0

Obdachlosenhilfe: Ausgabe von Essen & Spenden Mo. Di.+Do. am Raschplatz

Zentrale Beratungsstelle ZBS
Berliner Allee 8
30175 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 990 40-0

Kontaktladen Mecki
Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 348 02 64

Tagestreffpunkt DÜK
»Dach über'm Kopf«
Berliner Allee 8
30175 Hannover
Mo-Fr. 9.30-14.30
Mi.- 14.00 Uhr - Sa./So. geschlossen
Tel.: 0511 / 363 25 38

Tagestreff Nordbahnhof
Schulenburg Landstr. 34
30165 Hannover (Hainholz)
Mo-Do 12.30-17.30 - Sa./So. geschlossen
Tel.: 0511 / 920 56 60

Männerwohnheim Büttnerstraße
darin: Werkheim - Kaffeestube
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 358 56-0

Unterkunft Wörthstraße
Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 388 48 93

Treffpunkt Köthnerholzweg
Köthnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / 211 06 34

Männerwohnheim
Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 978 17 90

Neues Land - Auffanghaus für Männer
Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 31 97 15

Frauenunterkunft
Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia
Tagestreff und Beratung für Frauen
Volgersweg 6
30175 Hannover
Mo.bis Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr
Tel.: 0511 / 760 01 00

Neues Land
Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51 463

Paul-Oehlkers-Haus
Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 260 92 43

Krankenwohnung Die Kurve
Diakonie
Helmstedter Str. 1
30519 Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 838 73 20

Karl-Lemmermann-Haus
Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410 282-0

Lindener Tisch e.V.
Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils
~~08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€~~
12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,50 €
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 2,- €
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte
Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)
Ausgabestelle: Mittagsessen 13.00-14.00
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär
Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas ???

Neues Land - SOS Bistro
Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 388 45 04

St. Clemens Samstagsfrühstück
des Caritas-Verband Hannover
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12 600-0

Caritas
Tagestreffpunkt für Wohnungslose
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 126 00-0
sfw@caritas-hannover.de
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Obdachlosenfrühstück der Caritas
jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr
Propstei St. Clemens,
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

Der ärztliche Dienst für Wohnungslose

steht zum Glück wieder bereit,
angegebene Orte/Zeiten ohne Gewähr



alle nachfolgenden Angaben ohne Gewähr

Mon: **Schulenburg Landstraße**
*) 11.00-12.30 Uhr
Caritasverband Hannover e.V.
10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)

Die: Treff „Nordbahnhof“
14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)

Mit: Tagestreff Köthnerholzweg
10.00-11.30 Uhr
Frauenunterkunft Vinnhorster Weg
*) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)

Don: Caritasverband Hannover e.V.
14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)
K & S Unterkunft in Laatzen
11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)
Unterkunft Wörthstraße
*) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)

Sam: Caritasverband Hannover e.V.
09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)

Son: Treff „Nordbahnhof“
11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)
*) **Für Bewohner der Unterkünfte**

@lptraum - der Spiegel - Gefälligkeitsjournalismus statt konkrete Fragen stellen

Der Spiegel interviewte kürzlich den NATO-Generalsekretär Stoltenberg. Wichtige Fragen, die ein friedliches Miteinander mit Rußland betreffen, wurden von diesen „Qualitäts-Journalisten“ erst gar nicht gestellt.

RT-Deutsch gibt „Nachhilfe in Journalismus“, nennt sinnvolle Fragen:

- Warum haben die USA 2001 den ABM-Vertrag gekündigt?
- Warum installierte die NATO bereits vor Jahren ein Raketenabwehrsystem (AEGIS) unter anderen direkt vor der russischen Haustür, das sich angeblich gar nicht gegen Russland richtet?
- Wenn das System, wie offiziell angegeben, dem Schutz gegen Raketenangriffe aus dem Iran dienen soll, warum hat die NATO dann nicht die russischen Angebote zur Zusammenarbeit angenommen?
- Und warum hat die NATO auch noch nach dem Abschluss des Nuklearabkommens mit dem Iran an diesem System festgehalten?
- Wie stehen Sie zur russischen Argumentation, die Abschussvorrichtungen in den AEGIS-Modulen seien nicht nur für defensive Boden-Luft-Raketen, sondern auch für Angriffswaffen wie Marschflugkörper geeignet?
- Warum sind USA und NATO letztes Jahr nicht auf das russische Angebot eingegangen, den umstrittenen Mar-



schflugkörper 9M729 (NATO-Code SSC-8) vor Ort zu inspizieren?

- Warum haben Sie sich in diesem Zusammenhang nicht dafür eingesetzt, das seinerzeit höchst innovative und außerordentlich erfolgreiche Verifikations- und Inspektionsregime aus dem INF-Vertrag zu reaktivieren, um die Streitigkeiten zwischen Russland und den USA zu klären?
- Was ist eigentlich aus Ihrer Ankündigung vom Februar letzten Jahres geworden, alles zu tun, um den INF-Vertrag doch noch zu retten?
- Die USA verfügen weltweit über rund 800 ausländische Truppenstützpunkte, Russland dagegen etwa über ein Dutzend. Können Sie russische Einkreisungsängste, auch vor dem Hintergrund der NATO-Osterweiterung, verstehen?

- Können Sie nachvollziehen, dass Russland sich bedroht fühlt, wenn allein der Militärhaushalt der NATO-Führungsmacht USA mehr als zehnmals so hoch ist wie der russische?
 - Glauben Sie allen Ernstes, Russland könne auf die Idee kommen, Polen und das Baltikum zu überfallen?
 - Warum sollte es das tun?
 - Warum sprechen Sie in Bezug auf Russland nicht mehr, wie die NATO nach dem Harmel-Bericht im (ersten) Kalten Krieg, von „Sicherheit und Entspannung“, sondern nur noch von „Abschreckung und Dialog“?
 - Inwieweit ist für Sie die „Charta von Paris“ vom Dezember 1990 noch verbindlich?
 - Was halten Sie von Gorbatschows Vorschlag, Trump und Putin sollten die Genfer Erklärung der USA und der Sowjetunion vom November 1985 erneuern, nach der ein Atomkrieg keine Gewinner haben könne, daher auch niemals begonnen werden und keine Seite nach Überlegenheit streben dürfe?
 - Sie reden immer davon, Abrüstung und Rüstungskontrolle stärken zu wollen: Welche konkreten Schritte verfolgen Sie in dieser Richtung?
 - Was wollen Sie unternehmen, um wenigstens den New-START-Vertrag zu retten?
- Quelle: RT Deutsch

@lptraum - Hilfen in der “Corona-Krise” - sind “Wir” wirklich die Guten ?

Auf Seite 7 dieser Ausgabe bezeichnet Oskar Lafontaine Sanktionen als Massenmord.

Die von von der Trump-Administration und ihren Vorgängern, als „Schurkenstaaten“ sanktionierten Länder werden von den USA und ihren Vasallen in die Isolation getrieben, haben kaum noch Zugang zu z.B. medizinischen Hilfen. Gerade jetzt, in einer Zeit mit einer ausgerufenen Pandemie die Welt mit gemeinsamen Anstrengungen die Gesundheit aller Erdenbürger schützen müsste. Wo bleiben „die Guten“ ?

Eine Notwendigkeit, den Hunger und das Sterben in der Welt einzudämmen, besteht eigentlich grundsätzlich, wenn man christliche bzw. andere Glaubens-Werte beherzigen würde. „Brot für die Welt“ wird fast ausschließ-

lich über die Spenden „der kleinen Leute“ finanziert, „Waffen-Spenden“ hingegen gibt es aus dem Regierungs-Etat von CIA und ähnlichen Diensten angestachelt, um Unruhen und Krieg in den Regionen zu entfachen, die nicht nach der Pfeife der Supermacht USA tanzen. Ursächlich sind dabei meistens Bodenschätze und Erdöl-Vorkommen, die für die westliche Wertegemeinschaft preiswert ausgebeutet werden sollen. Wehe jeder souveränen Landesregierung, die sich nicht diesem Imperialismus gefügig zeigt. **Regime-change wird dann produziert.**

Milliarden US-Dollar wurden in den Regierungswechsel der Ukraine investiert. Amerika möchte dringend Weltmacht Nummer 1 bleiben, nistet sich mit Militär-Basen in aller Welt ein, rückt

mit Militär-Manövern dicht an die russische Grenzen, bedroht auch China. Kuba wird seit Trump wieder als Feindesland betrachtet, isoliert.

Im Augenblick ist Nord-Italien am stärksten von Corona betroffen, nicht alleine daher, dass die EU darauf gedrungen hatte, Soziales zurück zu fahren. Die Krankenhaus-Versorgung wurde um 50% herunter gefahren.

Hilfe zur Bewältigung der Krise durch die EU-Staaten gab es bisher nicht. Hilfen zur Bewältigung der Not in Italien erfolgte ausschließlich durch Übersendung von Ärzten und medizinischem Personal aus Kuba, Entsendung von Sanitäts-Einheiten und 100 Ärzten Rußlands und durch Spenden von hochwertigem medizinischen Geräten aus Rußland und China. (Alp)

@lptraum-Infos & News im April 2020:

15 Jahre @lptraum # 2005 - 2020 # Über 180 Ausgaben gegen Sozialabbau: www.alptraum.org

Das @lptraum-Team wünscht all seinen Leser*innen ein sonniges und frohes Osterfest!

@lptraum-HANNOVERWANDELT: Fr., 3. April 2020, 11.00 bis 18.00 Uhr

Fotografierte Zeitgeschichte 1946 - 2019 # Ausstellung vom 4. September bis 19. April 2020

Fotografie & Video: *Was ist LiNDEN?* # Ausstellung vom 22. Februar bis 19. April.2020

Historisches Museum Hannover, Pferdestr. 6, 30159 Hannover-Altstadt # Eintritt freitags frei

@lptraum-Obdachlosen-Frühstück: Samstag, 4. April, 9.00 bis 10.30 Uhr

Das St.Clemens-Obdachlosen-Frühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch jeden Samstag statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover

@lptraum-Zentrale Beratungsstelle im April: ZBS-Tel. 0511 / 990 400

Zentrale Beratungsstelle in Hannover für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten [ZBS] Diakonisches Werk, Berliner Allee 8, 30175 Hannover-Zentrum, Telefon 0511 / 990 400 [Festnetz]

Laut Diakonie sind zur Zeit 3.000 bis 4.000 Menschen in Hannover wohnungslos, 300 bis 400 sogar ganz ohne Obdach, sie leben und schlafen auf der Straße. Die Stadt Hannover hat aktuell Unterkünfte für 1.450 Obdachlose, diese sind zu 92 Prozent belegt. - In Niedersachsen gibt es ambulante und stationäre Hilfsangebote mit mehr als 1.300 Plätzen [Konzeptkosten 34,5 Mill. €]

für wohnungslose Menschen sowie zusätzlich 55 Beratungsstellen und 35 Tagesaufenthalte...

@lptraum-Tatworte: CRIMINALE Hannover vom 14. bis 18. April 2020

Mehr als 200 Krimiautor*innen lesen an verschiedenen Tatorten in Hannover aus ihren Werken vor.

Siehe @lptraum-Buchtipps 04/2020: „**Tod unterm Schwanz**“ - Infos: www.die-criminale.de

@lptraum-Buchdruck-Museum Hannover im April: Schwarze Kunst e.V.

BUCHDRUCK-MUSEUM, Freundeskreis Schwarze Kunst e.V., Limmerstr. 43, 30451 Hannover-Linden jeden Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0511/2298253, www.buchdruckmuseum-hannover.de

@lptraum-Reporter ohne Grenzen e.V. im April: Aus ROG wird RSF

Neues ROG-Logo: Das Kürzel RSF ist das französische Akronym für **Reporters Sans Frontières**.

8 Journalisten getötet # 1 Medienmitarbeiter getötet # 0 Blogger und Bürgerjournalisten getötet #

227 Journalisten in Haft # 14 Medienmitarbeiter in Haft # 122 Blogger und Bürgerjournalisten in Haft [Stand: 03/2020] 2019 wurden 49 Journalist*innen getötet † ROG-Infos: www.reporter-ohne-grenzen.de

@lptraum-Ausstellung: Was ist LiNDEN? vom 24. April 12. Juni 2020

Fotografie & Video: *Was ist LiNDEN?* im Lindener Rathaus, Lindener Marktplatz, 30449 Hannover

@lptraum- Super-GAU: Damals vor 34 Jahren ... anno 26. April 1986

Im Atomkraftwerk Tschernobyl [Ukraine] kommt es zum nuklearen **Super-GAU** des Reaktors von Block 4. Große radioaktive Wolken verteilen danach ihre Strahlung über West-Europa. - Infos: www.ausgestrahlt.de

15 Jahre @lptraum 2005 - 2020: Kostenlose Hannoversche Zeitung

Über 180 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen

Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] www.dpv.org

Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de

WLAN-Hotspot alptraum.org unter: <https://hannover.freifunk.net/karte/#/de/map/b04e26b07bba>

Spenden für Druck- & Papierkosten bitte an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184

Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de>

Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover

Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang ! Jeweils am letzten Freitag im Monat !

Asphalt-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?

Wo duschen oder essen sie ?

Wo gibt es Konflikte ?



Asphalt

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

Asphalt-Stadtrundgang April:

Freitag, 24. April 2020,

15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,

30161 Hannover

Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)

(Quelle: **Asphalt**-Magazin)

Infos: www.asphalt-magazin.de

@lptraum-Hannover-Kurzkrimis im April 2020: Tod unterm Schwanz

Hannover wird demnächst ziemlich kriminell!

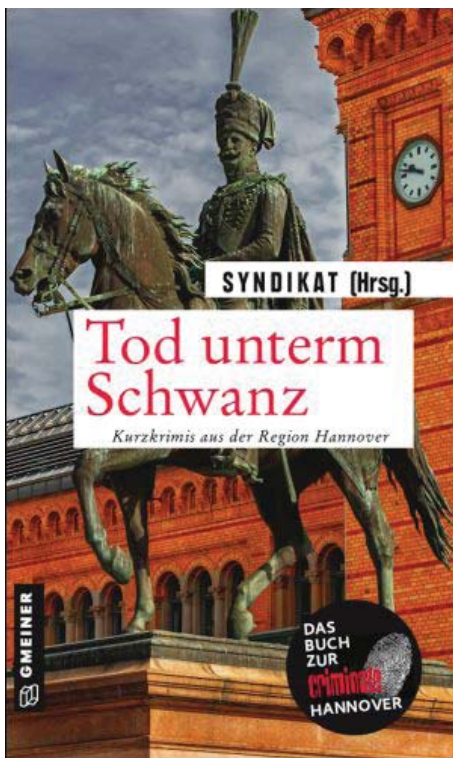
Nicht nur, dass die renommierte CRIMINALE, das größte Krimifestival im deutschsprachigen Raum, vom 14. bis 18. April 2020 in unserer Stadt Halt macht - nein!

In diesem Buch, der offiziellen Anthologie zum Festival [über 200 Autor*innen werden Hannover unsicher machen und kriminell bereichern], haben zwei Dutzend Autoren 20 Kurzkrimis erdacht, die mitten in unserer Stadt spielen.

Im Vorwort heißt es: „Nach der Lektüre dieses Buches werden Sie manche Sehenswürdigkeit mit anderen Augen sehen.“ Dem schließen wir uns an. Was die Schriftsteller hier auf 316 Seiten zu Papier bringen, ist eine sehr kurzweilige, abwechslungsreiche und spannende Lektüre. Geschrieben wurden die Geschichten dabei von alten Hasen der Szene, Newcomern und sogar einigen Friedrich-Glauser-Preisträgern. Fazit: Kriminell gut! [hannover LIVE + magaScene 03/2020].

Jedes Jahr wird zur CRIMINALE eine Anthologie der gastgebenden Stadt herausgegeben.

Hannovers Anthologie trägt den Titel „Tod unterm Schwanz“ und erschien am 11. März 2020. Viele prominente Autor*innen, die einen Bezug zu Hannover haben, steuern eine Geschichte



bei. Egal ob Ernst-August-Denkmal, Markthalle, Hannover 96, Pfannkuchenhaus, Volkssternwarte, Friedhof Engesohde, Berggarten oder Deister: Viele bekannte Orte in Hannover werden zum Schauplatz von blutigen Taten, skrupellosen Verbrechen und angsterregenden Morden. Hannovers Innenstadt steht dabei im Fadenkreuz: <https://die-criminale.de>

Hannover hat viel zu bieten: Expo, Firmen von Weltrang, Eilenriede und Maschsee, Dada und die Nanas. Aber neben so viel Schönerem gibt es auch die dunklen Seiten. Und da präsentiert sich Hannover als Stadt der unbegrenzten Möglichkeiten: Vom Massenmörder Fritz Haarmann bis zum dreisten Raub des goldenen Bahlsen-Kekses. Schon Gerhard Schröder sagte einst: „Mein New York ist Hannover!“ Beste Voraussetzungen also für über 20 namhafte Autor*innen des SYNDIKATS, um die Region kriminell zu erkunden. Ein kriminelles Spektrum rund um die Landeshauptstadt erschaffen: Joachim Anlauf, Jean Bagnol, Richard Birkefeld, Volker Bleeck, Christine Bonvin, Max Bronski, Hans-Peter Karr, Jürgen Kehrer, Michael Kibler, Bernd Köstering, Cornelia Kuhnert, Sandra Lüpkes, Beate Maxian, Susanne Mischke, Olaf Müller, Kirsten Püttjer, Barbara Schlüter, Carsten Schütte, Walter Wehner, Erich Weidinger, Günther Zäuner.

Autorengruppe SYNDIKAT [Hrsg.]:

Tod unterm Schwanz -

Kurzkrimis aus der Region Hannover, Gmeiner-Verlag 03/2020, 316 Seiten, ISBN: 978-3839226094, 14,00 Euro [Tatworte / Büro für Popkultur GmbH & Co. KG, Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover-Linden]

Infos: www.tatworte-hannover.de (ErSt)

@lptraum-Anti-russische Meinungsmache der Europäischen Union in Zeiten der Corona-Pandemie

Während die ganze Welt die Corona-Pandemie bekämpft, schlägt die EU Alarm wegen einer allumfassenden „russischen Desinformationsskampagne“ – die aber nur in ihrer Fantasie existiert. BILD ist dabei.

Auch die EU sät Zwietracht zwischen Völkern und Nationen, wo jetzt doch einfach Zusammenhalt gefragt ist.

Meldungen über einen brandneuen EU-Bericht, der noch immer geheim ist, aber lückenlos an Reuters und die Daily Mail durchsickerte, führten in den letzten Tagen zu über hundert Schlagzeilen in ganz Europa.

Der Bericht soll vom Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) erstellt worden sein. Und obwohl der EAD – wahrscheinlich unter Einhaltung von Richtlinien zur sozialen Distanzierung – keine Lust hatte, RT das Papier bereitzustellen, legen anekdotische Hinweise nahe, dass unser Sender (RT) ein wesentlicher Bestandteil des Berichts selbst ist. Zumindest wurde RT in der Berichterstattung zumeist prominent hervorgehoben:

(...) Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Massenmedien hunderte Artikel über die Bedro-

hung durch russische Desinformationen veröffentlicht haben, in denen sie RT in den Vordergrund stellten, ohne jedoch ein einziges Beispiel für eine „Falschmeldung“, einen Fehler, eine Ungenauigkeit oder eine besagte „Desinformation“ zu liefern. Es wurde bisher kein auch noch so winziger Beweis angeboten, um RT in irgendeinem Artikel mit solchen Aktivitäten in Verbindung zu bringen – weil es eben keinen gibt. Jetzt sagen Sie mir, wer hier wirklich Desinformationen verbreitet...

Quelle: RT

(Alp)



@lptraum - Keule Antisemitismus - gerichtet gegen die hervorragende Lisa Fitz

In Diktaturen kann Kritik am System für eine sich frei äussernde Bevölkerung sehr gefährlich werden. Als eine Methode zum Umgehen der Zensur verblieb der „Flüsterwitz“ *Lisa Fitz ist zweifellos als „Grande Dame“ der deutschen Kabarett-Szene zu bezeichnen.*

In der heutigen Zeit spielt hingegen „Political Correctness“ mehr und mehr als eine „Zensur der freien Meinungsäußerung“ seine unrühmliche Rolle.

Das Linke Bündnis gegen Antisemitismus München ist ein Zusammenschluss von linksjugend [solid] München, Grüne Jugend München, Antifaschismus-Referat der LMU, Emanzipatorische Linke München und Sozialistische Jugend Deutschland – Die Falken München.

Ansprechpartner*in ist:
GRÜNE JUGEND München
Sendlinger Straße 47
80331 München

Email: lbgamuenchen@gmail.com

So glaubt dieses Bündnis Lisa Fitz als eine Antisemitin erkannt zu haben, fordert die Betreiber von Veranstaltungsstätten in München und Umgebung auf, keine Räumlichkeiten mehr zum Auftreten von Lisa Fitz bereit zu stellen, fordert damit quasi ein Berufsverbot ?

Ähnlich hat diese „Kinder“-Gruppierung, Ansprechpartner GRÜNE JUGEND, zu Vorlesungen bzw. Buchbesprechungen



von Albrecht Müller bzw. Jens Werner (wichtige Vertreter kritischer Gegenöffentlichkeit) zum Boykott aufgerufen.

„Keine Ahnung aber eine Meinung“, ist ein Satz von Lisa Fitz, der genau auf diese Äußerungen dieses so genannten Grün/Linke-Bündnis zutrifft.

„Was ist ein Banküberfall im Gegensatz zur Gründung einer Bank“ ?

Bei dieser Frage waren sich bisher neben Bertolt Brecht alle Linken einig. Dass in einem Song von Lisa Fitz zu der Gier der Macht-Eliten und Banken sich auch Bankiers-Namen in den Text einreihen, damit ist kaum eine Antisemitistische Einstellung abzuleiten.

Z.B. die Strophe 3: *Der Schattenstaat, die Schurkenbank, der Gierkonzern, Wer nennt die Namen und die Sünden dieser feinen Herrn. Rothschilds, Rockefeller, Soros & Consorten, die auf dem Scheißberg des Teufels Dollars horten.*

Dieser Song fand bereits 2 Stunden nach Aufführung im Januar 2018 seine Kritik bei Mainstream-Journalisten von AZ und Focus, die ihn als „zensurwür-

dig“ einstufen. Lob und Text zu finden: <https://npr.news.eulu.info/2018/01/26/lisa-fitz-brisanter-song-zensurgefahrdet/>

Lisa Fitz wird immer klarer und deutlicher in ihrer Sprache zur Systemkritik. Ebenso wie bei anderen nicht dem Mainstream folgenden Veröffentlichungen sollen System-Kritiker mit Begriffen wie Verschwörungs-Theoretiker, Antisemit, Rechts-front usw. diffamiert werden, erhebliche Zweifel an dieser Aufklärungs-Arbeit geschürt werden.

Der Mainstream, @lptraum hat mehrfach darüber berichtet, ist im Besitz von wenigen Reichen. Die bei ihnen angestellten Journalisten werden weiterhin kaum in die Hand beißen die sie füttert. Bernd Höcke, sorry, Björn Höcke, darf in Deutschland Faschist genannt werden. Mächtigen Kriegstreiber mögen es jedoch nicht, wenn ihre Verstrickungen in Waffengeschäfte öffentlich genannt werden. Die Boten ihrer schlechter Nachrichten (Verbrechen), die Whistleblower in dieser „freien Gesellschaft“ werden schwerstens bestraft, die Täter hingegen werden mit Friedens-Preisen bedacht.

Insoweit haben es aufrichtige Journalisten schwer, ohne Konsequenzen fürchten zu müssen, frei zu berichten.

„Glaube wenig. Hinterfrage alles. Denke selbst“. Dazu rät in seinem aktuellen Buch Autor Albrecht Müller.

Erschienen im Westend-Verlag (HaDe)
Siehe auch: www.nachdenkseiten.de

@lptraum-“Sanktionen sind Massenmord !“ sagt auch Oskar Lafontaine

Hebt die Sanktionen auf !

In einigen Ländern müssen jetzt viele Menschen sterben, weil die „westliche Wertegemeinschaft“, angeführt von der korrupten US-Oligarchie (Jimmy Carter), diese Länder mit Sanktionen bestraft hat. Auch lebenswichtige Medikamente und notwendige medizinische Geräte fallen darunter. Der iranische Präsident Hassan Rohani beispielsweise hat mehrere Staatschefs gebeten, nicht zuzulassen, dass die US-Sanktionen Irans Kampf gegen den Covid19-Virus behindern und sie aufgefordert, der „illegalen und un-

menschlichen Schikane“ der USA entgegenzutreten. Auch wenn das Mullah-Regime in Teheran eine ähnliche Qualität hat wie die Kopf-ab-Diktatur in Saudi-Arabien: Die Forderung des iranischen Präsidenten ist berechtigt.

Bei vielen Stellungnahmen westlicher Politiker, in denen sie ihr Mitempfinden und ihr Mitgefühl zur Schau stellen, denke ich an die vielen Menschen, die jetzt sterben müssen, weil dieselben Politiker ihnen den Zugang zu lebenswichtigen Arzneimitteln und medizinischen Geräten versperren. Es sind ungezählte Menschen, die das Pech

haben, in einem Land zu leben, dessen Regime der „westlichen Führungsmacht“ nicht gefällt.

Der Corona-Virus zeigt: Wir sind eine Menschheit.

Die Aufteilung der Welt in den „guten Westen“ und in die „Schurkenstaaten“ muss überwunden und abgelöst werden von einer Grenzen und System überwindenden Hilfsbereitschaft, die – ich denke an Hilfen Chinas, Russlands und Kubas für Italien – bereits begonnen hat. (Oskar Lafontaine)

Deswegen hebt die Sanktionen auf ! Sie sind Massenmord ! (Alp)



@lptraum

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

April - 2020

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 16, Ausgabe 4

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:

Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
Kundgebung in der Innenstadt,
Georgstraße / Schiller-Denkmal



"Hartz IV geht uns alle an!"

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Freizeithaus Linden (Raum U5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover



Raschplatz montags ab 16.30 Uhr



Raschplatz dienstags ab 17.30 Uhr

Obdachlosenhilfe Hannover e.V.
Jeder kann helfen!



Raschplatz donnerstags ab 15.30

@lptraum



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto H.-D.Grube
IBAN: DE58201100222494378184



@lptraum-Termine im April 2020:

Über 15 Jahre @lptraum 2005 - 2020 # Infos: www.alptraum.org

Mi., 1. April 2020, 15.00 bis 19.00 Uhr: Schwarze Kunst e.V.
Jeden Mittwoch geöffnet **BUCHDRUCK-MUSEUM HANNOVER**
Limmerstraße 43, 30451 Hannover-Linden, Tel. 0511-2298253

Ludwig van Beethoven neu entdecken: BTHVN 2020

Ludwig van Beethoven wird 250 Jahre alt: www.bthvn2020.de

Feiern Sie mit! Ein Jahr lang, in seiner Heimatstadt Bonn und überall

Fr., 3. April 2020, 10.00 bis 18.00 Uhr: Freitags Eintritt frei
40 Jahre Sprengel Museum # 50 Jahre Sammlung Bernhard Sprengel
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Fr., 3. April 2020, 10.00 bis 18.00 Uhr: HANNOVERWANDEL
Fotografierte Zeitgeschichte 1946-2019 # Fr. Eintritt frei bis 19. 04.2020
Fotografie & Video: Was ist LiNDEN? # Fr. Eintritt frei bis 19. 04.2020
Historisches Museum Hannover, Pferdestr. 6, 30159 Hannover-Altstadt

Sa., 4. April 2020, 9.00 - 10.30 Uhr: Obdachlosen-Frühstück
Das Frühstück findet das ganze Jahr hindurch jeden Samstag statt
Caritas Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang] 30159 Hannover
Kleiderkammer Burgstraße 10 [Altstadt] = Mo. / Do. / Fr. 8 bis 10 Uhr
ZBS Berliner Allee 8 [Centrum] = Mo. - Do. 9 bis 13 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr

So., 5. April 2020, 8.00 bis 16.00 Uhr; Faust-Flohmarkt ...
Stadteiflohmarkt Linden-Nord, Kulturzentrum Faust, 30451 Hannover

Mo., 6. April 2020, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover
Dank „Hartz IV“ seit über 15 Jahren immer noch Montagsdemos??
Jeden 1. Montag im Monat am **Schillerdenkmal** [Georgstr./C&A]

Mo., 6. April 2020, 18.00 bis 19.00 Uhr: amnesty after work
amnesty after work café jeden Montag mit Kaffee, Tee + Gebäck
amnesty international, Fraunhoferstraße 15, 30161 Hannover-List

Di., 7. April 2020, 17.30 bis 19.45 Uhr: ver.di-After Work
Bildungswerk: Ich bin dann mal weg - Einstimmung auf den Ruhestand
ver.di-Höfe, „Rotation“, Goseriende 10-12 [U-Steintor], 30159 Hannover

Sa., 11. April 2020 bis 3. Mai 2020: Frühlingsfest Hannover
Schützenplatz, 30169 Hannover, www.fruehlingsfest-hannover.de

So., 12. / Mo., 13.04.2020: @lptraum wünscht frohe Ostern!

Di., 14. April bis Sa., 18. April 2020: CRIMINALE Hannover
Mehr als 200 Krimiautor*innen lesen an verschiedenen Tatorten aus
ihren Werken vor. Siehe @lptraum-Buchtipps: www.die-criminale.de

Sonntag, 19. April 2020, 11.00 bis 17.00 Uhr: Bärlauchfest
Energie und Umweltzentrum, 31832 Eldagsen [Springe/Deister]

Fr., 24. April 2020, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang
Jeden letzten Freitag im Monat von Expert*innen der Straße geführt
Asphalt-Magazin, Hallerstr. 3, 30161 Hannover [5 Euro pro Person]

Fr., 24. April bis Fr., 12. Juni 2020: Was ist LiNDEN?
Fotografie & Video im Lindener Rathaus, 30449 Hannover-Linden

Damals vor 34 Jahren ... anno 26. April 1986: Tschernobyl
Im AKW Tschernobyl [Ukraine] kommt es zum nuklearen Super-GAU
des Reaktors von Block 4. Große radioaktive Wolken verteilen danach
ihre Strahlung über West-Europa. - Infos: www.ausgestrahlt.de

Sonntag, 26. April 2020: 30 Jahre HAJ Hannover-Marathon

Do., 30. April 2020: Bundesagentur für Arbeit & Armut
„FAKE NEWS“ der aktuellen [?] @beitsmarktdaten für April 2020

+++ Termine im April +++ Termine im April +++ Termine im April +++

@lptraum gelesen und als interessant befunden? Mitmachen - Weitergeben